

Trainingszentrum bei der »Kasch« eingeweiht

SCO freut sich über neuen Kunstrasen



Lesezeit 2 Minuten

22. November 2018 Autor: Florian Pflüger ▼



Bei der Eröffnung des neuen Trainingsgeländes des SC Offenburg (von links): Sportbürgermeister Hans-Peter Kopp, der aktuelle Finanzvorstand des SCO, Benjamin Nagelbach, der frühere SCO-Finanzvorstand Thomas Martin und der Vorstandschef der Sparkasse Offenburg/Ortenau, Helmut Becker schneiden das symbolische Band durch. ©Ulrich Marx

Am Wochenende war es endlich so weit: Das lang ersehnte neue Trainingszentrum des SC Offenburg ist eröffnet worden. Eingeweiht wurde der neue Kunstrasenplatz mit einem Bambini-Turnier. Was das Training angeht, müssen sich die Mannschaften aber erst noch etwas gedulden. Schuld ist das Flutlicht.

Am Ende mussten die Fußballer des SC Offenburg etwas länger warten. Eigentlich war vorgesehen, dass das neue Trainingszentrum bei der Konrad-Adenauer-Schule bereits zum Start der laufenden Saison zur Verfügung stehen sollte. Es kam anders, doch die Verantwortlichen sehen es gelassen: »Das gibt es bei jedem Bauvorhaben«, sagt Benjamin Nagelbach, im Vorstand des SCO für Finanzen zuständig, über die Verzögerung.

Am vergangenen Wochenende war es aber nun endlich so weit: Mit einem Bambini-/F-Jugendturnier wurde am Samstag der 100 mal 65 Meter große Kunstrasenplatz eingeweiht. Acht Mannschaften machten mit und weckten auch bei den älteren Aktiven die Vorfreude. Zuvor hatten die Verantwortlichen von Stadt

und Verein mit Sportbürgermeister Hans-Peter Kopp und dem Vorstand des SCO die Bedeutung des neuen Trainingsgeländes hervorgehoben und unter anderem die Kosten genannt.

1,6 Millionen Euro

Insgesamt belaufen sich die Ausgaben für das neue Spielfeld und den Umbau der ehemaligen Hausmeisterwohnung der »Kasch« zu Funktionsräumen mit Umkleidekabinen und Duschen auf 1,6 Millionen Euro. Der Anteil des Vereins beläuft sich auf 350 000 Euro, der Badische Sportbund beteiligt sich mit 250 000 Euro, dazu kommt ein Zuschuss von der Regionalstiftung der Sparkasse Offenburg/Ortenau in Höhe von 100 000 Euro. Den Rest übernimmt die Stadt. Neben dem Fußballverein soll das Gelände auch für den Schulsport durch die »Kasch« sowie die Eichendorffschule genutzt werden können.

»Noch schöner geworden«

Für den SCO bedeute das neue Trainingszentrum, »dass wir deutlich bessere Trainingsbedingungen haben«, betont Benjamin Nagelbach – auch wenn das Spielfeld in einiger Entfernung zum Clubhaus im Fasanenweg liegt. Die zwei Herren- und sechs Jugendmannschaften sowie die Alten Herren könnten fortan unabhängig vom Wetter trainieren, und das Schaible-Stadion müsse auch nicht mehr angemietet werden – im Gegensatz zum dortigen Kunstrasen sei das neue Spielfeld »ein Teppich«, schwärmt Nagelbach.

Überhaupt sei das Trainingszentrum »noch schöner geworden«, als es sich der Verein erhofft habe.

Einziges Wermutstropfen: Die Mannschaften müssen sich nochmals etwas gedulden, bis sie ihr erstes Training dort absolvieren können. Weil es Probleme mit dem Anschluss des Flutlichts gebe, sei es bislang in den Abendstunden noch finster, berichtet Nagelbach. Er ist aber guter Dinge, dass diese Probleme bald behoben sein werden.

Um selbst Kommentare schreiben zu können benötigen Sie ein

bo+ Abonnement